

(Download free ebook) Vertragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker?: Tragikomisches von unserem Krper und denen, die ihn behandeln

Vertragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker?: Tragikomisches von unserem Krper und denen, die ihn behandeln

Von Frederik Jtten, Jens Lubbadeh
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #559300 in BcherVerffentlicht am: 2013-11-01Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.52 x .66b x 4.92l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 66.Mb

Von Frederik Jtten, Jens Lubbadeh : Vertragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker?: Tragikomisches von unserem Krper und denen, die ihn behandeln before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vertragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker?: Tragikomisches von unserem Krper und denen, die ihn behandeln:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut
Von Krissi_1987
Das Buch ist sehr interessant und amüsant. Hatte es mir aber etwas lustiger vorgestellt. Trotzdem wirklich lesenswert und amüsant, das ein oder andere ist gut nachvollziehbar.
14 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenig Unterhaltsames über Krankheiten und Ärzte
Von Rum_Trauben_Nuss
Frederik Jtten und Jens Lubbadeh schreiben auf Spiegel Online in ihrer Kolumne Wir machen uns mal frei regelmäßig Artikel zu Gesundheitsthemen und Krankheiten. Tippt man den Nachnamen der Autoren in die dortige Suchmaske ein, so bekommt man schon mal einen guten Überblick über die Themen und die Art und Weise, wie diese von den Autoren blickerweiserweise aufbereitet werden. Einige der auf SPON veröffentlichten Artikel finden sich auch in diesem Buch wieder. Die Themen sind ebenso vielfältig wie beliebig und zum Teil auch sehr banal: Schlafapnoe, Tollwut, Noroviren, Pickel, Entspannungstechniken, Haarausfall, Nasensprays, Zahnbleichen usw. so als hätte man einmal die Apotheken-Umschau von vorne bis hinten durchgeblättert. Die einzelnen Kapitel sind immer ähnlich aufgebaut. Zunächst die persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse von einem der Autoren und im Anschluss ein sachliche Information bezeichneter Kommentar eines Arztes oder sonstigen Fachmanns. Hier sollte man jedoch nicht erwarten, in den Genuss bedeutender Informationen zu kommen. Wohl so ziemlich jeder Wikipedia-Artikel zu den betreffenden Themen ist schon in seiner Einleitung ausführlicher als die ärztlichen Kommentare in diesem Buch. Beispiel: Bei den meisten psychischen Störungen, wie z.B. bei Depressionen, erreicht man mit Psychotherapie gute Behandlungserfolge. Meistens bieten die Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie gute Heilungschancen. Die beste Vorbeugung ist, bewusst zu leben, Stress zu vermeiden und genügend zu schlafen. So viel zur Detailtiefe der im Buch zu Wort kommenden Experten, das war nämlich zum Thema. Wobei man das ja noch mit Humor nehmen kann. Für richtig gefährlich halte ich dagegen den durchaus ernst gemeinten Hinweis der Autoren, dass viele Medikamente angeblich auch nach Ablauf des Verfallsdatums noch problemlos verwendet werden können, selbst wenn die beabsichtigte Wirkung dann wegen der nachlassenden Wirkstoffkonzentration oft nicht mehr erreicht wird. Wohl die wenigsten Leser werden in der Lage sein, die damit verbundenen Risiken richtig einzuschätzen! Abschließend noch zum Unterhaltungswert. Ich rüme gerne ein, dass die Lektüre des Buches auch seine unterhaltsamen Seiten hat, ab und zu hat man mal ein Lächeln auf den Lippen, wirklich humorvoll geschrieben ist das Buch aber definitiv nicht. Will man sich zum Thema Ärzte und Krankheiten richtig gut und anspruchsvoll informieren, sollte man stattdessen zu Hirschhausens Langenscheidt Arzt-Deutsch/Deutsch-Arzt greifen. Fazit: Die Texte der Autoren sind leidlich unterhaltsam, die Kommentare der Experten vernachlässigbar. Ich schreibe eigentlich ungern, dass ich ein Buch nur unterdurchschnittlich fand, aber auf dieses trifft es leider nun mal zu. Maximal 2 Sterne.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man erkennt sich wieder
Von ACS
Ich bin sehr begeistert von dem Buch und worüber ich mich sehr freue, ich bin nicht als einzige im Ärzteiniversum verloren. Ich habe mich in viele Geschichten wieder erkannt. Das Geld ist wirklich gut investiert.

Kurzbeschreibung
Das wird schon wieder!
Frederik Jtten und Jens Lubbadeh kennen jeden Schmerz: im Rücken, im Knie, im Fuß. Sie gehen zum Arzt, wenn ein Muskel zuckt, probieren Zahnbleaching und tragen schon mal Operationsmasken, um die Grippesaison zu überstehen. Doch die beiden lassen uns nicht nur an ihren komischen bis tragischen Erlebnissen als Patienten teilhaben, sondern befragen Ärzte und andere Experten zu den Dingen, die uns alle interessieren: Warum macht Schokolade glücklich? Was macht erholsamen Schlaf aus? Und wie schützt man sich vor schädlichen Viren und Bakterien? Über den Autor und weitere Mitwirkende
Frederik Jtten ist Biologe und Journalist. Seine Rückenschmerzen hat er durch Jahre lange Ermittlungen besiegt. Er ist immer auf der Suche nach der gesündesten Art zu leben, holt die Luft an, wenn jemand niest und deckt sich am Strand mit Bettlaken zu - um Hautkrebs abzuwenden. Er sieht sich als Vorbild der rationalen Krankheitsprävention, andere halten ihn für sozial auffällig. Ernsthaft schreibt er unter anderem für Die Zeit, NZZ am Sonntag und GEO kompakt. Außerdem ist er Autor der Gesundheitskolumne Wir machen uns mal frei auf Spiegel Online. Jens Lubbadeh holt Spezialisten für speziell, vor allem, wenn sie sich nur mit Organen beschäftigen. Während seines Biologie-Studiums widmete er sich zwar auch vorwiegend Gehirnen, brauchte für seines aber Abwechslung, weswegen er Journalist wurde. Ob Sharing Economy oder Scheinmedikamente, Glücksspiel oder geplante Obsoleszenz Jens Lubbadeh schreibt über die unterschiedlichsten Themen. Er ist Redakteur bei Technology , seine Texte erscheinen u. a. in Spiegel, Spiegel Online, Zeit Wissen, Süddeutsche Zeitung. 2013 erhielt er den Herbert Quandt Medien-Preis für Wirtschaftsjournalismus. Wer mehr über ihn wissen möchte: www.lubbadeh.de. Frederik Jtten und Jens Lubbadeh schreiben im Wechsel die wöchentliche Kolumne Wir machen uns mal frei auf Spiegel online.